



 TSV 1860 MÜNCHEN FANCLUB SCHWEIZ

TSV 1860 München
Fanclub Schweiz
www.tsv1860.ch

Exklusiv Interview mit Roman Beer dem Vortsand der Freunde des Sechzgerstadion.

Servus Roman, vielen Dank dass du dir die Zeit nimmst; trotz deines "Stresses" mit "XXX-Tausend" und der Stadiogruppe!

Warum kämpfst du persönlich so extrem und mit voller Kraft für den Erhalt des Sechzger Stadions? Und was sind eure Ziele?

Roman Beer

«Für mich ist das Sechzger Stadion einfach die einzige wahre Heimat der Löwen. Das Stadion mit seiner fast 100-jährigen Geschichte darf nicht einfach platt gemacht werden. Und natürlich träumen wir alle davon, dass auch die Löwen-Profis eines Tages wieder an der Grünwalder Strasse kicken.

Dafür setzen sich die Freunde des Sechzger Stadions ein - sowohl bei der Vereinsführung als auch gegenüber der Politik.»

Seit wann gibt es denn diesen Verein und wie viele Mitglieder zählt ihr bis zum heutigen Tag?

Roman Beer

«Die FDS wurden im Herbst 1996 gegründet und haben derzeit fast 500 Mitglieder.»

Die Stadion-Diskussion geht auch an den ausländischen Fanclubs nicht spurlos vorbei. In der Schweiz beispielsweise steht die Frage im Zentrum, wie man denn damals überhaupt solche langfristigen Verträge abschliessen konnte, ohne sich Gedanken über die Zukunft zu machen (möglicher Abstieg in die 2. Liga, was ja leider Realität geworden ist). Wie siehst du das aus deiner Sicht?

Roman Beer

«Es ist wirklich unbegreiflich, wie man solche Verträge abschliessen konnte. die ja ursprünglich auch für die 2. Liga eine Miete zu Erstligakonditionen (ca. 7 bis 8 Mio. Euro) vorsahen, und die erst durch die Nachverhandlungen der letzten Jahre etwas gesenkt wurde (derzeit 5,3 Mio. Euro). Karl-Heinz Wildmoser hat die Fans hierbei mit Märchen wie "Das Stadion zahlt sich allein durch die Parkgebühren" oder "Bei einem Abstieg haben wir eine Abstiegsversicherung" bewusst für dumm verkauft. Und der TSV 1860 wird jetzt aufgrund der hohen Stadionkosten finanziell erdrückt.»

Die interessierte Öffentlichkeit und insbesondere die Mitglieder des TSV 1860 haben bis heute keinen Einblick in die Details der abgeschlossenen Verträge rund um die Allianz Arena (Catering etc.) erhalten - warum ist das so? Und könnte man aufgrund den Satzungen und Statuten des Vereins dies nicht vom Präsidium bzw. Vorstand erzwingen?

Roman Beer

«Die groben Fakten zu den Kosten sind ja bekannt: 1 Mio. Euro für die Business-Seats, 1 Mio. Euro für die Werbefreiheit, 2 Mio. Euro für das Catering und ca. 1,3 Mio. Euro für die normalen Zuschauerplätze. Eine genaue Information zu Vertragsdetails wäre sicher wünschenswert, kann aber rechtlich nicht erzwungen werden.»

Kein Geld in der Kasse, 2. Bundesliga, kein sportlicher Erfolg; ein möglicher Aufstieg des TSV 1860 zurück in die oberste Spielklasse scheint immer mehr entfernt zu sein - scheint es da nicht etwas müssig, eine Stadion-Diskussion zu führen?

Roman Beer

«Nein. Es liegt ja gerade an den durch die Arena verursachten schlechten Rahmenbedingungen, dass 1860 sich nicht entwickeln kann. Ein eigenes Stadion wäre wohl kostengünstiger und würde bessere Vermarktungschancen und damit mehr Einnahmen bieten.»

Wie hoch schätzt du selbst die Chancen ein, dass Sechzig jemals wieder in der Heimat spielen wird?

Roman Beer

«Wenn 1860 will, kann man auch politisch ein eigenes Stadion durchsetzen. Die Details, ob dies an der Grünwalder Strasse möglich wäre oder ob es eventuell auch andere Standorte gäbe, wird derzeit von der Projektgruppe "Stadionzukunft" bei 1860 geklärt, die im Herbst ihren Bericht vorlegen soll.»

In schlechten Zeiten erinnert man sich gerne zurück an vergangene und ruhmreiche Tage - aber es ist ja so; würde Sechzig in der 1. Bundesliga mitspielen, ja vielleicht unter den ersten fünf Mannschaften, so wäre das Interesse an der Stadion-Diskussion wenig bis gar nicht vorhanden, einverstanden?

Roman Beer

«Nicht ganz. Natürlich haben die schlechten finanziellen Rahmenbedingungen und die damit verbundene Erfolglosigkeit von 1860 dazu geführt, dass heute auch der letzte Fan weiss, dass die Arena-Miete 1860 das Genick brechen kann. Aber selbst vor neun Jahren, als mit der Champions League Qualifikation der Höhepunkt der letzten Jahrzehnte erreicht wurde, gab es sinkende Zuschauerzahlen und Unzufriedenheit mit dem Stadion.»

Aus Eurer Website entnehmen wir, dass es in erster Linie das erklärte Ziel eures Vereins ist, den Abriss des Stadions zu verhindern. Gibt es noch andere Ziele und Vorstellungen?

Roman Beer

«Der Erhalt ist die Grundlage für alle weiteren Überlegungen. Ein profitauglicher Ausbau wäre natürlich das Optimum.»

Der Vorstand des TSV 1860 liess die Öffentlichkeit wissen, dass nun eben eine Projektgruppe gegründet bzw. eingesetzt wird, die die Aufgabe hat, sämtliche Alternativen zur Allianz Arena zu prüfen. Also auch eine Renovierung des Sechzger Stadion und die Rückkehr der 1. Mannschaft dorthin. Wurdest du angefragt, in dieser Projektgruppe mitzuwirken - bist du da Mitglied?

Roman Beer

«Ja, ich bin als Vertreter der FDS und aufgrund meines beruflichen Hintergrunds als Architekt in die Projektgruppe berufen worden.»

Will man Mitglied des Vereins werden, wird ein Mitglieder-Beitrag von 6 Euro pro Jahr fällig. Was genau passiert mit den Einnahmen?

Roman Beer

«Die Einnahmen werden für laufende Aktionen, d.h. v.a. für die Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben. Dabei unterstützen wir natürlich auch Aktionen wie XXX-Tausend. Ein Teil wird auch angespart für den Tag X - sei es, um gegen den eventuell einmal akut drohenden Abriss noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren oder - was uns natürlich lieber wäre - ein Grundstock für den Ausbau des Stadions zu legen.»

So als letzte Frage; wie viele Tickets habt ihr für XXX-Tausend schon verkauft? Schaffen wir die 10.000-Marke, so dass wir eine Sondergenehmigung beantragen können (auch aus der Schweiz werden wohl ca. 10 Leute dafür extra anreisen)?

Roman Beer

«Es sind bereits über 9.000 Karten verkauft. Die 10.000-Marke wird locker überschritten, und es liegt eine Genehmigung für 15.420 Zuschauer vor. Wir freuen uns, euch am Samstag begrüßen zu können!»



So voll war's im letzten Jahr: Zur Aktion XX-Tausend gegen Jahn Regensburg kamen 12.600 Fans ins Grünwalder Stadion